SVP-Fraktion im Stadtparlament

Resolution

Coronakrise: Unterstützungsmöglichkeit für finanzielle Härtefälle

Die vom Bundesrat angeordneten Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus, darunter die Schliessung von Restaurants und Läden sowie das Verbot, bzw. die Absage von Veranstaltungen aller Art haben zahlreiche Gewerbebetriebe, Einzelunternehmen und Vereine in beträchtliche wirtschaftliche Schwierigkeiten gestürzt. Für manche von ihnen werden die finanziellen Konsequenzen verheerend sein, was Konkurse und die Entlassung von Personal zur Folge haben wird.

Zwar haben der Bund und der Kanton St. Gallen bereits finanzielle Hilfsprogramme beschlossen. Es besteht allerdings die Gefahr, dass es trotzdem in Wil Einzelfälle geben wird, die aus verschiedenen Gründen weder vom Bund noch vom Kanton Beiträge erhalten werden, obwohl sie solche benötigen, um ihre Existenz zu sichern.

Der Stadtrat wird aufgefordert, für Härtefälle, die als Folge der Corona-Massnahmen entstanden sind ein geeignetes, unkompliziertes Anmelde- und Prüfsystem zu schaffen, um allfällige Unterstützungsbeiträge leisten zu können. Dabei soll der Stadtrat von seinen in der Gemeindeordnung aufgeführten Finanzbefugnissen für einmalige, unvorhersehbare Ausgaben Gebrauch machen.

Wil, 27. April 2020

Benjamin Büsser
Fraktionspräsident SVP

Mein Zuhause – Unsere Schweiz
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes